



Call for Abstracts

Für einen kleinen biographischen Sammelband zu jüdischen Jurist*innen bzw. Jurist*innen, die sich gegen NS-Unrecht, Antisemitismus und für die jüdische Emanzipation eingesetzt haben, suchen wir nach studentischen Beiträgen.

Studierende, die sich für die Veröffentlichung einer selbst verfassten Kurzbiographie im Sammelband interessieren, sind herzlich eingeladen ein Abstract zu verfassen. Darin soll das Leben der Person skizziert und ihre Beziehung zum Thema Antisemitismus bzw. Judentum erklärt werden.

Der Sammelband wird im Rahmen des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Projekts „Seeing Antisemitism Through Law: High Promises or Indeterminacies?“ (Leitung: **Prof. Dr. Thilo Maruhn** und **Dr. Reut Yael Paz**) erscheinen.

Vorschläge für zu biographierende Persönlichkeiten:

- | | |
|------------------------|---------------------|
| ▪ Abraham Bar Menachem | ▪ Elsbeth von Ameln |
| ▪ Hanna Katz | ▪ Maurice Rolland |
| ▪ Ernst Fränkel | ▪ Henry Torrès |
| ▪ Hilde Neumann | ▪ Otto Kirchheimer |
| ▪ Max Hellmann | ▪ Ella Auerbach |
| ▪ Martha Friedländer | ▪ Hugo Elsoffer |
| ▪ Fritz Bauer | ▪ Hilde Benjamin |
| ▪ Erna Schäffler | ▪ René Cassin |
| ▪ Wolfgang Abendroth | ▪ Marianne Beth |
| ▪ Nora Platiel | ▪ Simone Veil |
| ▪ Erna Proskauer | ▪ Eugen Ehrlich |
| | ▪ ... |

Anforderungen:

- Abgabe eines wissenschaftlichen Abstracts, das sich einer der gelisteten Persönlichkeiten widmet; eigene Vorschläge sind mit Begründung möglich (max. 500 Wörter)
 - Abgabe eines kurzen tabellarischen Lebenslaufs
 - Einhaltung der Grundsätze des wissenschaftlichen Arbeitens
 - Studium an der Justus-Liebig-Universität Gießen (ab dem 3. Semester)
 - Bereitschaft zur Teilnahme an einer Schreibwerkstatt am 24.05.2023
-

Bitte senden Sie **ein Abstract und Ihren Lebenslauf bis zum 10.05.2023** per E-Mail an **Ann-Kathrin Steger** unter ann-kathrin.steger@recht.uni-giessen.de